

Inhalt

MEINE BILDER, wie ich sie sehe, empfinde, gestalte 9

Die Kamera ist nicht das Allerwichtigste	10
Objektive sind die Hauptdarsteller	14
Ohne bewusste Bildgestaltung ist die beste Technik wenig wert	16
Ein künstlerisches Foto ist komponiert wie ein Gemälde	18
Fotografie ist „multiple choice“	21
Befreiung von Klischees und Konventionen	22
Was möchte ich aussagen und ausdrücken	24
Über das Gewohnte hinausgehen	26
Wie komme ich zu einer Bildaussage, die über den kurzen Moment hinausgeht?	28
Warum sind Stimmungen so wichtig?	30

WORKSHOP – TEIL 1 – Bildgestaltung mit Licht und Räumlichkeit 33

LEKTION 1 – Licht und Perspektive	34
LEKTION 2 – Licht und Schatten, Grundbausteine der Schwarzweiß-Fotografie	36
LEKTION 3 – Unterschiedliches Tageslicht	38
LEKTION 4 – Melancholische Stimmungen können poetisch sein	46
LEKTION 5 – Gegenlicht schafft Atmosphäre	48
LEKTION 6 – Sonnenuntergänge müssen in Schwarzweiß nicht kitschig sein	50
LEKTION 7 – Besondere Lichtstimmungen erwischen oder erzeugen	52
LEKTION 8 – Akzentuierte Gestaltung mit Licht	56
LEKTION 9 – Schon die alten Meister der Malerei nutzten die Luftperspektive	58
LEKTION 10 – Den Himmel mit einbeziehen	60
LEKTION 11 – Wie bewahre ich die Atmosphäre auch bei Kunstlicht?	62
LEKTION 12 – Sinnvoller Einsatz von Blitztechnik	64
LEKTION 13 – Bewusster Umgang mit Räumlichkeit	68
LEKTION 14 – Ungewöhnliche Perspektiven	70
LEKTION 15 – Räumliche Gestaltung von Landschaft	72
LEKTION 16 – Räumliche Gestaltung von Architektur	74
LEKTION 17 – Schnelligkeit bei der Bildgestaltung	77
LEKTION 18 – Wie erwische ich den richtigen Moment?	78
LEKTION 19 – Wie fange ich Bewegungen ein	81
LEKTION 20 – Bildgestaltung mit Menschen	82

WORKSHOP – TEIL 2 – Komposition der Bildelemente	93
LEKTION 21 – Was ist eine Bildkomposition?	94
LEKTION 22 – Eine abstrakte Struktur liegt jedem Bildinhalt zugrunde	96
LEKTION 23 – Die Schwarzweiß-Fotografie kann sehr grafisch sein	98
LEKTION 24 – Auf das Wesentliche beschränken	100
LEKTION 25 – Der erste Blickfang und die bewusste Lenkung des Blicks	102
LEKTION 26 – Statische und dynamische Komposition	106
LEKTION 27 – Umgang mit der Bildmitte	108
LEKTION 28 – Der „Goldene Schnitt“	110
LEKTION 29 – Wie viel Ordnung und wie viel Chaos kann ein Bild vertragen?	112
LEKTION 30 – Bildrhythmisik	114
LEKTION 31 – Dreieckskomposition	116
LEKTION 32 – Die Magie des Kreises	118
LEKTION 33 – Bewusste Wiederholung von Bildformen	119
LEKTION 34 – Gestaltung von Strukturen	120
LEKTION 35 – Stille Gestaltung mit wenig Elementen	121
LEKTION 36 – Spiegelungen	122
LEKTION 37 – Gestaltung mit Detailansichten	124
LEKTION 38 – Wie erzeuge ich Spannung	125

WORKSHOP TEIL 3 – Labortechnik 129

LEKTION 39 – Warum ist die Labortechnik so wichtig?	130
LEKTION 40 – Das A und O: die Filmentwicklung	132
LEKTION 41 – Was benötigt man zum Vergrößern im eigenen Labor	138
LEKTION 42 – Welches Fotopapier?	142
LEKTION 43 – Vergrößerungstechnik	144
LEKTION 44 – Mehrschalenentwicklung	148
LEKTION 45 – Abwedeln und Nachbelichten	149
LEKTION 46 – Besondere Stimmungen im Labor erzeugen	161
LEKTION 47 – Entzerren im Labor	162
LEKTION 48 – Retusche	163
LEKTION 49 – Was ist bei Großvergrößerungen zu beachten	164
Sachwortverzeichnis	165